

Einladung zum Onlineseminar

Weibliche Genitalverstümmelung im Zusammenhang mit Flucht und Asyl: Vorkommen und soziokulturelle Hintergründe, proaktive und kultursensible Beratung und Unterstützung

Am 08.06.2021, von 12:30 bis 15:30 Uhr
via Zoom

Einschätzungen zufolge sind mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen weltweit von Genitalverstümmelung (Englisch FGM/C: female genital mutilation/ cutting) betroffen. Dieser Eingriff hat bei den Betroffenen körperliches aber auch seelisches Leid zur Folge, welches die Betroffenen oft lebenslang begleitet. Auch in Deutschland stellt die Thematik im Zusammenhang mit Flucht und Migration ein dringendes und wichtiges Anliegen dar; Tausende Frauen und Mädchen sind betroffen und viele weitere gelten als gefährdet. Aus diesem Grund möchte die Kontaktstelle für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland des DeBUG-Projekts („Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)“) für den Themenkomplex FGM/C im Zusammenhang mit Flucht und Asyl sensibilisieren.

Das Onlineseminar bietet einen theoretischen Zugang zur Thematik an. Dabei werden unter anderem die Definitionen, die Klassifizierung sowie die kurz- und langfristigen Folgen der FGM/C erläutert. Das Onlineseminar greift zudem die historischen Ursprünge und die soziokulturellen Hintergründe auf. Des Weiteren werden Handlungs- Möglichkeiten und Empfehlungen für die Arbeit in Unterkünften für geflüchtete Menschen gegeben. In diesem Kontext bietet das Seminar Anregungen und Denkanstöße für die proaktive, kultursensible Beratung und Unterstützung von Betroffenen und gefährdeten Frauen und Mädchen. Hierbei wird auf eine gleichberechtigte und respektvolle Basis in der Beratungsarbeit ein Fokus gelegt. Zusätzlich wird im Rahmen des Seminars auf den Themenkomplex Verstehen vs. Verständnis eingegangen.

Das Onlineseminar richtet sich an Mitarbeitende in der ambulanten und stationären Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie an zuständige Mitarbeitende in Kommunalen- und Landesbehörden in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Teilnehmende aus den anderen Bundesländern und Tätigkeitsbereichen, die Berührungspunkte mit der Arbeit mit geflüchteten Menschen haben, sind ebenso willkommen.

Die Referentin: Tanja Wunderlich
Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Gebühren: Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Plattform: Das Onlineseminar findet auf Zoom statt. Die Zugangsdaten werden im Vorfeld der Veranstaltung gesondert an die Teilnehmenden verschickt.

Gefördert vom:

Kontakt: Sollten Sie weitere Fragen haben können Sie sich gerne an uns wenden:

Faris Shehabi (Multiplikator für Gewaltschutz)
Gewaltschutz) 06131 2828 1336
f.shehabi@lv-rlp.drk.de

Alexander Kaske (Multiplikator für
06131 2828 1335
a.kaske@lv-rlp.drk.de

Auf Anfrage erstellen wir gerne eine Teilnahmebescheinigung.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung und Teilnahme!

Gefördert vom: